

drei letzten prosaischen Hauptabschnitten an Reichhaltigkeit etwa gebricht, wird sich durch zweckmäßige Ausbeutung des poetischen Theils und durch einen belebenden stilistischen Unterricht ersetzen lassen.

Magdeburg.

A. Paulsiek.

Vorwort zur zehnten Auflage.

Außer der auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 21. Januar 1880 vollzogenen orthographischen Umgestaltung bringt die neue Auflage nur geringe Veränderungen.

Wie in der neuen Ausgabe der für die unteren Klassen bestimmten Abteilungen ist nun auch hier die jüngste vaterländische Dichtung in einigen ihrer besten Proben vertreten. Dagegen konnten einzelne ältere epische und lyrische Stücke aufgegeben werden.

Ebenso wurde ein Austausch von zwei poetischen und zwei prosaischen Stücken geschichtlichen Inhalts vorgenommen, vorzugsweise in Erwägung der Zweckmäßigkeit, im Lesebuch einer Klasse, deren historisches Pensum die vaterländische Geschichte ist, religiösen Anschauungen sowohl des Mittelalters als auch der Reformation in einigen objektiv gehaltenen Bildern einen dem Tertianerstandpunkt entsprechenden ruhigen Ausdruck zu gewähren.

Das Inhaltsverzeichnis des poetischen Theils markiert die zur Aufnahme in den Kanon auswendig zu lernender Gedichte vorgeschlagenen Nummern für Untertertia mit einem Sternchen (*), für Obertertia mit einem Kreuzchen (†).

Magdeburg, den 13. März 1881.

A. Paulsiek.